

US-Friedensaktivisten blockieren zeitweise die Zufahrt zur Creech Air Force Base bei Las Vegas, weil von dort aus die Killer-Drohnen der USA gesteuert werden.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 062/15 – 23.03.15

## 34 Demonstranten festgenommen, weil sie vor der Creech Air Force Base gegen die Drohnen-Morde protestierten

CODEPINK, Women for Peace

OpEdNews.com, 09.03.15

( [http://www.opednews.com/articles/34-Arrested-while-Protest-by-Press-Release-Anti-drone\\_Assassination\\_Children\\_Drone-Wars-150309-28.html](http://www.opednews.com/articles/34-Arrested-while-Protest-by-Press-Release-Anti-drone_Assassination_Children_Drone-Wars-150309-28.html) )

Ein fünftägiger Antidrohnen-Protest vor der Creech Air Force Base in der Nähe von Las Vegas, Nevada, endete am Freitag letzter Woche mit einer zeitweisen Blockade der zwei Tore der Basis; der Verkehr wurde während des Schichtwechsels am frühen Morgen mehrmals für längere Zeit unterbrochen. Mehr als 150 Aktivisten aus mindestens 18 Bundesstaaten waren beteiligt. 34 der Blockierer wurden festgenommen und beschuldigt, widerrechtlich ein fremdes Grundstück betreten oder eine Zufahrt blockiert zu haben; die Creech AFB ist die wichtigste Basis für die Steuerung bewaffneter Drohnen in den USA.



Demonstranten vor der Creech AFB (Das Foto war dem Artikel beigelegt.)

Unter den Festgenommenen war auch Frau Oberst Ann Wright, eine 29-jährige Veteranin der U.S. Army und ehemalige Diplomatin (s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_06/LP06406\\_120706.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP06406_120706.pdf) ), auf deren Anregung im November 2014 intensive Vorbereitungen für den ersten Antidrohnen-Protest vor dieser Basis begannen. Frau Wright erklärte: "Es ist unsere Bürgerpflicht, von der Regierung angeordneten Aktionen entgegenzutreten, wenn sie nicht nur illegal sind, sondern auch die Sicherheit der USA gefährden – und auf die Drohnen-Morde der USA trifft beides zu."

Im Anschluss an das Event versprachen Organisatoren und Teilnehmer, diese Blockade zweimal jährlich zu wiederholen, bis das illegale Drohnen-Programm beendet ist. "Wir kommen wieder, bis Creech schließt!" sangen die Protestierenden, als sie in Handfesseln abgeführt wurden.

Von der Creech Air Force Base aus werden die Morddrohnen der CIA und des Pentagons gesteuert, die in Afghanistan, Pakistan, im Jemen, im Irak, in Somalia und anderswo gan-

ze Landstriche terrorisieren und ferngesteuert immer wieder unbeteiligte Zivilisten umbringen.

Eine neue unabhängige Studie hat ergeben, dass bei 28 von 29 Personen, die durch von US-Drohnen abgefeuerte Raketen getötet wurden, die Identität vorher unbekannt war; das beweist, dass mit Drohnen vorgenommene Tötungen überwiegend kaltblütige Morde sind. [s. <http://www.reprive.org/us-drone-strikes-kill-28-unknown-people-for-every-intended-target-new-reprive-report-reveals.html> ]

Die von der Las Vegas Metropolitan Police Festgenommenen wurden über den 50 Meter breiten Highway 95 in einen Bus verbracht und in "Camp Justice" wieder freigelassen; in diesem ganzjährig betriebenen Camp hatten viele Protestierende bei Temperaturen unter 0 Grad drei Nächte verbracht.

Am Donnerstag, als die Protestierenden letzte Absprachen und Vorbereitungen für die Blockadeaktion am Freitag trafen, übte die Thunderbird-Kunstflugstaffel der Air Force (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/United\\_States\\_Air\\_Force\\_Thunderbirds](http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Air_Force_Thunderbirds) ) extreme Tiefflüge über dem Camp und machte mit ihrem ohrenbetäubenden Krach Gespräche fast unmöglich. Trotz dieser absichtlichen Störung wurden kreative Pläne gemacht; die Veranstalter betrachten es als Erfolg, dass es ihnen zeitweise gelungen ist, den normalen Betriebsablauf auf der Base zu stören.

Der Verkehr auf dem Highway und auf den Zufahrten zur Base wurde im Lauf des Morgens mehrmals zum Stillstand gebracht – durch unabhängig agierende Aktionsgruppen, die durch das Blockieren der Tore die Handlungsabläufe auf der Base zu stören versuchten. An verschiedenen Aktivitäten beteiligte sich auch eine aus 40 Personen bestehende Gruppe der Veterans for Peace (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/Veterans\\_for\\_Peace](http://en.wikipedia.org/wiki/Veterans_for_Peace) ); in einem Brief haben sie die Drohnen-Piloten aufgefordert, sich nicht länger an Kriegsverbrechen zu beteiligen und die illegalen gezielten Tötungen zu verweigern. Mit gelbem Tatort-Band haben sie außerdem zeitweise das Durchfahren eines Tores verhindert.

Eine dritte Gruppe marschierte mit großen farbigen Fotos von Drohnen-Opfern – darunter viele Kinder – an den aufgehaltene Autos auf dem Highway entlang. Einige Teilnehmer legten sich "sterbend" auf die Fahrbahn, während andere laut klagend die "Opfer" betrauernten. Eine vierte Gruppe trug große handgefertigte Tafeln, auf denen in Pakistan und im Jemen getötete Kinder zu sehen waren, und versuchten ebenfalls den Verkehr aufzuhalten.

Mit diesen koordinierten Aktivitäten wurde die lokale Polizei immer wieder ausgetrickst; so konnten beide Tore kurzzeitig blockiert werden.

In der Woche vor der Aktion hatten andere Antidrohnen-Aktivistinnen über das Regionalfernsehen Nevadas einen privat finanzierten Spot [s. <https://www.youtube.com/watch?v=dP4vYOUdjQ8&feature=youtu.be> ] ausstrahlen lassen, der durch Drohnen-Angriffe verstümmelte Kinder zeigt. Der Spot wurde auch von CNN, MSNBC und anderen TV-Stationen übernommen und von <http://www.knowdrones.com/> gesponsert.

Die US Air Force hat große Probleme, weil viele ausgebildete Drohnen-Piloten vorzeitig den Dienst quittieren, wie unter <http://www.tomdispatch.com/post/175964/> (und [http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP06015\\_200315.pdf](http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP06015_200315.pdf) ) nachzulesen ist. Trotzdem ignoriert die US-Regierung den Misserfolg ihres Drohnen-Mordprogramms und weigert sich, die Kritiker ernst zu nehmen. Mit ihren Killer-Drohnen macht sie sich nur noch mehr Feinde.

Während der Proteste wurde der Highway 95 von Las Vegas zur Creech Air Force Base in "Drone Victims Memorial Highway" (Straße der Drohnen-Opfer) umbenannt – mit der Aufstellung von fast 100 Grabsteinen, auf denen der Name und das Alter von Kindern steht, die mit US-Drohnen getötet wurden. Der Drone Victims Memorial Highway erinnert an die dunkle Seite des Drohnen-Krieges und die herausragende Rolle der Creech Air Force Base und ihrer Drohnen-Piloten beim Begehen der rechtswidrigen Drohnen-Morde, denen allein in Pakistan 200 Kinder zum Opfer gefallen sind.

Die Aktivisten wollen in den gesamten USA dazu aufrufen, die Creech-Drohnen-Basis zweimal jährlich zu blockieren, bis die letzte bewaffnete Drohne verschrottet ist.

*Mehr Infos sind aufzurufen unter <http://shutdowncreech.blogspot.com.tr/>.*

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit zusätzlichen Links in runden Klammern versehen. Die Links in eckigen Klammern waren bereits im Originalartikel enthalten, den wir nachfolgend abdrucken.

Infos über die deutschen DROHNEN-KAMPAGNE sind aufzurufen unter <https://drohnen-kampagne.de/>. Die Betreiber dieser Kampagne, die besser Anti-Drohnen-Kampagne hieße, haben unter <https://drohnen-kampagne.de/shut-down-creech-message-of-solidarity-from-the-german-drone-campaign/> zwar eine an die Creech-Blockierer gerichtete Solidari-tätsadresse veröffentlicht, in der sogar die zentrale Rolle der US-Air Base Ramstein im Drohnen-Krieg der USA kurz erwähnt wird, ansonsten kümmert sie sich aber ausschließ-lich um bereits vorhandene oder erst noch zu beschaffende Drohnen für die Bundeswehr und die Polizei. Leider ist keine der zahlreichen LUFTPOST-Ausgaben, die sich ausführ-lich mit dem Drohnen-Krieg der USA und der stillschweigenden Komplizenschaft der Bun-desregierung befassen, unter den auf der Website der Kampagne verlinkten Info-Materiali-en zu finden.)



## **34 Arrested while Protesting Drone Killing at Creech AFB**

3/9/2015

CODEPINK, Women for Peace;

A five-day anti-drone protest at Creech Air Force Base near Las Vegas, Nevada, last week culminated in a massive blockade on Friday of the two gates leading into the base, repeatedly blocking traffic for an extended time during the early morning commute. Over 150 activists from at least 18 states participated. Thirty-four were arrested and charged with trespassing or blocking the roadway into Creech AFB, the most critical U.S. armed drone base in the country.

Among those arrested included Col. Ann Wright, a 29-year army veteran and former U.S. diplomat, whose inspiration last November led to the massive anti-drone protest at the base, after months of grassroots organizing. Wright said, "it is our duty as citizens to challenge government actions that not only are illegal, but also jeopardize national security--and the U.S. assassin drone policies do both."

Following the event, organizers and participants pledged to turn their effort into a twice-a-year campaign to put a halt to the illegal drone program. "We're going to keep coming back until we SHUT DOWN CREECH!" chanted the protesters as they were being handcuffed and detained.

Creech drone base is the site of control for CIA and Pentagon targeted drone killings that terrorize communities and remotely kill civilians in Afghanistan, Pakistan, Yemen, Iraq, Somalia and elsewhere.

A recent independent study indicated that the identity of 28 out of 29 people executed by U.S. drone missiles are unknown, thus providing strong evidence that drone killings are primarily indiscriminate assassinations.

After being arrested by Las Vegas Metropolitan police, arrestees were driven in a bus 150 feet across Highway 95 and released at "Camp Justice," a three day, 24/7 encampment where many protesters had stayed in below freezing night time temperatures.

On Thursday, when protesters were making final plans and preparations for Friday's resistance action, the U.S. Air Force Thunderbird precision jet team flew six jets at extremely low altitudes over Camp Justice, making it nearly impossible to have discussions because of the noise of the jets. In spite of the purposeful interruption, creative plans were made and organizers were extremely pleased with the overall success of interrupting business as usual at the drone base.

Traffic was backed up on the highway and on frontage roads to the base multiple times in the morning, as waves of "affinity groups" staged independently planned actions at the gates to fulfill the intent to have a sustained interruption of base activities. These separate actions included a 40-person Veterans For Peace contingent that delivered a letter addressed to drone operators calling on them to not participate in war crimes related to targeted killing and to refuse to obey illegal orders. Another contingent blocked one gate with yellow crime scene tape, temporarily impeding traffic.

A third group marched in a long procession along the highway holding large colored photographs of drone victims, many of them children, passing along the backed-up cars trying to enter the base, and ultimately lying down on the roadway in a "die-in" while doing a mass wailing to dramatize the grief and suffering experienced by victims. A fourth group carried large hand-painted panels that depicted children, representing the young victims killed in Pakistan and Yemen, and created another wave of resistance to stop traffic.

These coordinated multi-wave efforts took the local law enforcement off guard, and plugged up traffic into both gates for some time.

Meanwhile, earlier in the week, in a completely independently sponsored effort, national anti-drone activists privately paid for an anti-drone ad to be aired on regional Nevada television, that criticized drone attacks and showed graphic images of mutilated children killed by drone attacks. The ad was aired on CNN, MSNBC and other networks and was sponsored by KnowDrones.com.

The U.S.A.F. is having great difficulty keeping pilots in the drone program, as outlined in this article. Nonetheless, U.S. government officials are ignoring the many signs that illustrate the failure of the very nature of drone assassinations and refuse to listen to the will of the people. Killer Drones make enemies.

During the protests, highway US-95 leading from Las Vegas to the base, renamed the Drone Victims Memorial Highway, was lined with nearly 100 tombstones, with the names and ages of children killed by U.S. drones. The Drone Victims Memorial Highway underscores the dark side of drone warfare and highlights Creech Drone Base as the criminal site where these unlawful killings are executed and from where drone pilots, following illegal orders, have caused the deaths of over 200 Pakistani children alone.

Activists will return to Creech Drone Base twice annually as a national mobilization until the last armed drone is grounded for good.

For more info: <http://shutdowncreech.blogspot.com>

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**